

## Fortgeschrittene qualitative Methoden der Policy-Analyse

Wintersemester 2022/23

**Dozent: Dr. Florian Fastenrath**

Institut für Sozioökonomie

Email: florian.fastenrath@uni-due.de

Raum: Campus Duisburg, LE 104

Zeit: Mittwoch, 12:15-13:45

**Sprechstunde:** Bitte vereinbaren Sie hierzu per E-Mail einen Termin und erläutern Sie kurz vorab Ihr Anliegen. Die Sprechstunde kann in Präsenz oder via Zoom stattfinden.

### A. Kursbeschreibung und Lernziele

Die Public Policy Analyse (PPA) befasst sich mit der Erklärung und Wirkung konkreter politischer Entscheidungen (z.B. die Verabschiedung wirtschaftspolitischer Gesetze auf nationaler und supranationaler Ebene). Sie untersucht wie Politik funktioniert, welche Interessen sich durchsetzen und warum. Wie lässt sich etwa der Beschluss des Gesetzes über die Sorgfaltspflicht in der Lieferkette von transnationalen Unternehmen in Deutschland oder die Vereinbarung über die Vergemeinschaftung von Schulden im Rahmen des COVID-Sanierungsfonds auf EU-Ebene erklären? Wie ist es NGOs in den USA gelungen, sich nach der Finanzkrise bei der Finanzmarktregulierung gegen mächtige Investmentbanken durchzusetzen?

PPA untersucht theoriegestützt, wie diese durchaus überraschenden Durchbrüche trotz bestehender starker Widerstände erreicht werden konnten. Welche Rolle spielen dabei Policy Entrepreneure, moralische Diskurse, soziales Lernen, Interessenkoalitionen oder nationale Wachstumsmodelle? Es werden jedoch nicht nur konkrete Maßnahmen und Gesetze untersucht. Denn Erkenntnisse über die kausalen Kräfte, die den Policy-Cycle beeinflussen, lassen sich auch durch die Analyse von Nicht-Entscheidungen gewinnen. Warum haben Regierungen in einigen Ländern die Vermögenssteuern und Spitzensteuersätze erhöht, während andere untätig geblieben sind? Wie können wir also erklären, warum Finanzkrisen in verschiedenen Ländern unterschiedliche Auswirkungen auf die Steuerprogression haben?

Neben der Analyse der Ursachen für politische Entscheidungen richten Policy-Forscher ihre Aufmerksamkeit auch auf die Auswirkungen von Gesetzen oder politischen Programmen. Es ist aber nicht nur aus wissenschaftlicher Sicht, sondern auch für politische Entscheidungsträger und internationale Organisationen wichtig zu wissen, ob die beabsichtigten Wirkungen der von ihnen gestalteten Maßnahmen eingetreten sind oder nicht und was die Gründe dafür im Einzelfall sind. In diesem Kontext ist in den letzten Jahren das Interesse an qualitativen Evaluierungsmethoden enorm gestiegen.

Dieses Seminar vermittelt die grundlegenden Prinzipien und die Praxis qualitativer Methoden, die typischerweise in der PPA eingesetzt werden, um Forschungsfragen wie die oben genannten systematisch zu beantworten. Das Hauptziel des Kurses ist es, zu verstehen, welche policy-analytischen Fragestellungen mit qualitativer Forschung (im Vergleich zu quantitativen Ansätzen) untersucht werden können und was die Merkmale guter fallbasierter Forschungsdesigns sind. Zunächst

diskutieren wir die allgemeine Unterscheidung zwischen qualitativer und quantitativer Forschung. Im zweiten Teil wenden wir uns der Fallauswahl und den für die Analyse verfügbaren Falltypen zu. Der dritte Teil befasst sich mit der "vergleichenden Methode", den verschiedenen Arten von vergleichenden Fallstudien und den Herausforderungen bei ihrer Durchführung. Der vierte Teil befasst sich mit der Prozessanalyse als zentrales Instrument sowohl für die Erklärung konkreter Policy-Outcomes als auch der Evaluierung von durchgeführten Maßnahmen. In einem fünften Teil befassen wir uns dezidiert mit Eliteninterviews und Fokusgruppen als zentrale qualitative Datenerhebungsmethoden. Anhand zahlreicher Beispiele aus dem Bereich der PPA werden gute und weniger gute Praktiken der qualitativen Forschung aufgezeigt.

Am Ende des Kurses werden Sie mit den wichtigsten Konzepten, Strategien und Herausforderungen von vergleichenden Fallstudien und der Prozessanalyse in Einzelfällen vertraut sein. Sie werden in der Lage sein, qualitative Forschung nach methodischen Gesichtspunkten kritisch zu lesen, ihre Qualität zu bewerten und eigene qualitative Forschungsdesigns zu entwerfen.

Das Seminar wird in wöchentlichen Sitzungen mittwochs, 12:15-13:45 Uhr, in LE 104 stattfinden. Dabei werden die Inhalte regelmäßig in Kleingruppen erarbeitet und diskutiert.

## B. Themenüberblick und Literatur

Sitzung	Datum	Thema/Literatur
<b>Block 1: Die Besonderheiten von Fallstudien</b>		
1	12.10.2022	<b>Einführung und Kursorganisation</b>
2	19.10.2022	<p><b>Research Designs und Fallstudien</b></p> <p>* King, G., Keohane, R.O. and Verba, S. (1994). <i>Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research</i>. Princeton: Princeton University Press. Kapitel 1: "The Science in Social Science" (S.3-27)</p> <p>*Gschwend, Thomas/Frank Schimmelfennig (2007): Introduction: Designing Research in Political Science - A Dialogue between Theory and Data. In: Thomas Gschwend/Frank Schimmelfennig (ed.), <i>Research Design in Political Science: How to Practice What They Preach</i>. Houndmills: Palgrave Macmillan. 1-18. (Ch.1)</p> <p><i>Zur Vertiefung</i></p> <p>Rohlfing, Ingo (2012): <i>Case Studies and Causal Inference: An Integrative Framework</i>. Basingstoke: Palgrave Macmillan. 1-22 (Introduction).</p>
3	26.10.2022	<p><b>"A Tale of Two Cultures": Case Studies vs. Quantitative Methods</b></p> <p>*Mahoney, James/Gary Goertz (2006): A Tale of Two Cultures: Contrasting Quantitative and Qualitative Research. In: <i>Political Analysis</i>, 14(3), 227-49.</p> <p><i>Zur Vertiefung</i></p>

		<p>Goertz, Gary/James Mahoney (2012): A Tale of Two Cultures. Qualitative and Quantitative Research in the Social Sciences. Princeton/Oxford: Princeton University Press. 41-83 (Ch. 3-6).</p> <p>Flyvbjerg, Bent (2006): Five Misunderstandings about Case-Study Research. In: <i>Qualitative Inquiry</i> 12(2), 219-45.</p>
4	02.11.2022	<p><b>Fallauswahl</b></p> <p>*Gerring, John/Lee Cojocaru (2016): Selecting Cases for Intensive Analysis: A Diversity of Goals and Methods. <i>Sociological Methods &amp; Research</i>, 45 (3), 392-423.</p> <p><i>Zur Vertiefung</i></p> <p>Rohlfing, Ingo (2012): <i>Case Studies and Causal Inference: An Integrative Framework</i>. Basingstoke: Palgrave Macmillan. 61-96 (Ch.3).</p> <p>Mahoney, James/Gary Goertz (2004): The Possibility Principle: Choosing Negative Cases in Comparative Research. In: <i>American Political Science Review</i>, 98(4), 653-69.</p> <p>Levy, Jack S. (2008): Case Studies: Types, Designs, and Logics of Inference. In: <i>Conflict Management and Peace Science</i>, 25. 1-18.</p>
5	09.11.2021	<p><b>Kausalität und Kausale Mechanismen</b></p> <p>*Beach, Derek/Rasmus B. Pedersen (2016): <i>Causal Case Study Methods - Foundations and Guidelines for Comparing, Matching and Tracing</i>. Ann Arbor, MI: University of Michigan Press. (Ch. 2 (2.1-2.5: 26-51) &amp; Ch. 3)</p> <p><i>Zur Vertiefung</i></p> <p>Hedström, Peter/Petri Ylikoski (2010): Causal Mechanisms in the Social Sciences. In: <i>Annual Review of Sociology</i>, 36(1), 49-67.</p>
6	16.11.2022	<p><b>Komparative Methode</b></p> <p>*Beach, Derek/Rasmus B. Pedersen/Jørgen Møller /Svend-Erik Skaaning (2016): Comparative Methods. In: Derek Beach and Rasmus Brun Pedersen (ed.): <i>Causal Case Study Methods-Foundations and Guidelines for Comparing, Matching and Tracing</i>. Ch. 7 (210-248).</p> <p><i>Zur Vertiefung</i></p> <p>Lieberson, Stanley (1991): Small N's and Big Conclusions: An Examination of the Reasoning in Comparative Studies Based on a Small Number of Cases. In: <i>Social Forces</i>, 70(2). 307-20.</p>

		<p>Savolainen, Jukka (1994): The Rationality of Drawing Big Conclusions Based on Small Samples: In Defense of Mill's Methods. In: <i>Social Forces</i>, 72(4). 1217-24.</p> <p>Goldstone, Jack A. (1997): Methodological Issues in Comparative Macrosociology. In: <i>Comparative Social Research</i>, 16, 107-120</p>
<b>Block 2: Process Tracing</b>		
7	23.11.2022	<p><b>Process Tracing I: Überblick und Best Practices</b></p> <p>*Bennett, Andrew/Jeff Checkel (2014): Process Tracing: From Methodological Roots to Best Practices. In: Bennett, Andrew and Jeff Checkel (ed.): <i>Process Tracing in Social Sciences: from Metaphor to Analytical Tool</i>. Cambridge: Cambridge University Press. 1-37 (Ch.1).</p> <p>*Trampusch, Christine/Bruno Palier (2016): Between X and Y. How Process Tracing Contributes to Opening the Black Box of Causality. <i>New Political Economy</i>, 21(5), 437-454.</p> <p><i>Zur Vertiefung</i></p> <p>Rohlfing, Ingo (2012): <i>Case Studies and Causal Inference: An Integrative Framework</i>. Basingstoke: Palgrave Macmillan. 150-167 (Ch.6).</p>
8	30.11.2022	<p><b>Process Tracing II: Congruence Methods</b></p> <p>*Beach, Derek/Rasmus B. Pedersen (2016): Congruence Methods. Beach, Derek and Rasmus B. Pedersen (ed.): <i>Causal Case Study Methods- Foundations and Guidelines for Comparing, Matching and Tracing</i>. Ch. 8 (250-279).</p> <p>*Hall, Peter A. (2008): Systematic Process Analysis: When and How to Use it. In: <i>European Political Science</i>, 7(3), 304-317.</p>
9	07.12.2022	<p><b>Process Tracing III: Three Process Tracing Methods</b></p> <p>*Beach, Derek/Rasmus B. Pedersen (2013): Process-Tracing Methods. Foundations and Guidelines. Ann Arbor, MI: University of Michigan Press. Ch.2 (9-22) und Ch.4 (45-63).</p> <p><i>Zur Vertiefung</i></p> <p>Beach, Derek/Rasmus Brun P. (2016): Process-Tracing Methods. Beach, Derek and Rasmus Brun Pedersen (ed.): <i>Causal Case Study Methods- Foundations and Guidelines for Comparing, Matching and Tracing</i>. Ch. 9 (280-309).</p> <p><i>Anwendungsbeispiel</i></p>

		Orban, Agnes (2015): <i>Moralische Kategorien und Institutioneller Wandel: Die Regulierung des Derivatehandels in den USA</i> . Dissertationsschrift: Universität zu Köln.
10	14.12.2022	<p><b>Woher kommen die Daten?</b></p> <p>*Yin, Robert K. (2013): <i>Case Study Research: Design and Method</i>. Thousand Oaks: Sage. Ch.4.</p> <p>*Beach, Derek/Rasmus Brun Pedersen (2013): <i>Process-Tracing Methods. Foundations and Guidelines</i>. Ann Arbor, MI: University of Michigan Press. Ch.7 (120-143)</p>
11	21.12.2022	<p><b>Experteninterviews</b></p> <p>*Tansey, Oisín (2007): <i>Process Tracing and Elite Interviewing: A Case for Non-Probability Sampling</i>. In: <i>PS: Political Science and Politics</i>, 40 (4), 765-772.</p> <p><i>Zur Vertiefung</i></p> <p>Goldberg, Felix/Achim Hildebrandt (2018): <i>Experteninterviews – Anwendung, Durchführung und Auswertung in der Politikwissenschaft</i>. In: Wagemann C., Goerres A., Siewert M. (eds) <i>Handbuch Methoden der Politikwissenschaft. Springer Reference Sozialwissenschaften</i>. Springer VS, Wiesbaden. 1-18.</p>
12	11.01.2023	<p><b>From Evidence to Inference</b></p> <p>*Rohlfing, Ingo (2012): <i>Case Studies and Causal Inference</i>. Basingstoke: Palgrave Macmillan. Chapter 8.</p> <p>*Beach, Derek/Rasmus Brun Pedersen (2013): <i>Process-Tracing Methods. Foundations and Guidelines</i>. Ann Arbor, MI: University of Michigan Press. Ch.6.</p>
13	18.01.2023	<p><b>Process Tracing zur Policy Evaluierung</b></p> <p>*Wauters, B., &amp; Beach, D. (2018). <i>Process tracing and congruence analysis to support theory-based impact evaluation</i>. <i>Evaluation</i>, 24(3), 284-305.</p> <p>*Raimondo, E. (2020). <i>Getting practical with causal mechanisms: The application of process tracing under real-world evaluation constraints</i>. In J. Schmitt (Ed.), <i>Causal Mechanisms in Program Evaluation. New Directions for Evaluation</i>, 167, 45–58.</p>
14	25.01.2023	<p><b>Fokusgruppen /Research Designs Teilnehmer</b></p> <p>*Marier, P., Dickson, D., &amp; Dubé, A. (2020). <i>Chapter 17: Using focus groups in comparative policy analysis</i>. In <i>Handbook of Research Methods and Applications in Comparative Policy Analysis</i>. Cheltenham, UK: Edward Elgar Publishing.</p>

		*Stanley, L. (2016). Using focus groups in political science and international relations. <i>Politics</i> , 36(3), 236-249.
15	01.03.2023	<b>Research Designs Teilnehmer</b>

## C. Leistungsanforderungen und Benotung

Bei der Prüfung handelt es sich um eine **Portfolio-Prüfung**, bestehend aus den folgenden Teilleistungen:

- (1) **Drei Take-Home-Prüfungen** zu je einem vorgegebenen Forschungsartikel
- (2) Die Entwicklung eines eigenständigen **Forschungsdesigns**.

Die **Endnote** ergibt sich aus allen Teilaufgaben und wird auf der Grundlage der Summe der Punkte über alle Aufgaben anhand einer 100-Punkte-Skala bewertet (siehe Tabelle unten).

### Take-Home-Prüfungen

- Bei den drei schriftlichen Arbeiten handelt es sich um **Take-Home-Prüfungen**, die sich auf konkrete vorgegebene Forschungsartikel beziehen, bei denen jeweils max. 20 Punkte erreicht werden können.
- Die Forschungsartikel für die **Take-Home Prüfungen** werden gemeinsam mit den Prüfungs-Fragen eine Woche vor der jeweiligen Deadline auf moodle hochgeladen (siehe Tabelle für Deadlines).
- In den drei Take-Home-Prüfungen, die kursbegleitend geschrieben werden, sind 5-10 Fragen zu beantworten. Diese gliedern sich grob in

#### (1) grundlegende Fragen zum Forschungsdesign des Artikels, wie z.B.:

- Was ist die Forschungsfrage und wie wird diese begründet?
- Was ist das theoretische Ziel der Studie?
- Was ist das zentrale Argument der Autor\*innen?

#### (2) Fragen zu einem konkreten methodischen Thema (vierte Spalte in der Tabelle), wobei sich die Themen auch in den Prüfungen auch überlappen können.

**Das Ziel** dieser Prüfungsform ist es, dass die Studierenden die im Seminar erlernten Inhalte auf konkrete Forschung anwenden und diese so vertiefen.

### Forschungsdesigns

Die Aufgabe besteht darin, im Laufe des Semesters Schritt für Schritt ein fallorientiertes Forschungsdesign zu entwickeln. Sie sollen demonstrieren, dass Sie in der Lage sind eigenständig

(1) eine Forschungsfrage zu identifizieren, darzustellen und zu begründen;

(2) eine Theorie (und Hypothesen) um die Forschungsfrage herum aufzubauen;

(3) ein Forschungsdesign zu entwickeln, das zur Beantwortung der Forschungsfrage umgesetzt werden könnte.

Bei den Aufgaben geht es um die Grundlagen und die Planungsphase einer empirischen Analyse. Das Sammeln oder Analysieren von Daten sind nicht erforderlich.

Die empfohlene Formatierung ist die folgende (zur Vergleichbarkeit der Beiträge):

- 2,5 cm Rand an jeder Seite
- Times New Roman
- Schriftgröße: 12

- Zeilenabstand: 1.5
- Die Literaturangaben in der Referenzliste sollten vollständig und so spezifisch sein, dass die Leser den Text online finden können.

Die folgende Tabelle enthält die Abgabefristen und mögliche Punkte für die Aufgaben:

Prüfung		Text wird in moodle hochgeladen am	Deadline	Thema	Punkte
1	Take-Home Exam 1	09.11.2022, 15 Uhr	14.11.2022, 15 Uhr	Fallauswahl und Kausalität	max. 20
2	Take-Home Exam 2	07.12.2022, 15 Uhr	12.12.2022, 15 Uhr	Vergleiche & Varianten des Process Tracing	max. 20
3	Take-Home Exam 3	11.01.2023, 15 Uhr	16.01.2023, 15 Uhr	Vollständige vergleichende Fallstudie	max. 20
4	Entwicklung eines qual. Forschungsdesigns	-	03.03.2023 (inkl.)	Eigenständige Forschung vorbereiten	max. 40
<b>Total</b>					<b>max. 100</b>

Die Benotung basiert auf einer 100-Punkte-Skala:

Punkte	Note
100-95	1
94.5-90	1.3
89.5-85	1.7
84.5-80	2
79.5-75	2.3
74.5-70	2.7
69.5-65	3
64.5-60	3.3
59.5-55	3.7
54.5-50	4
0-49	n.b.



#### **D. Weiterführende Literatur (allgemein zu fallorientierten Methoden)**

- Beach, Derek, und Rasmus B. Pedersen. 2019. *Process-tracing methods. Foundations and guidelines*, 2. Aufl. Ann Arbor: University of Michigan Press.
- Beach, Derek, und Rasmus B. Pedersen. 2016. *Causal case study methods. Foundations and guidelines for comparing, matching and tracing*. Ann Arbor: University of Michigan Press.
- Bennett, Andrew, und Jeffrey T. Checkel, Hrsg. 2015. *Process tracing. From metaphor to analytical tool*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Blatter, Joachim, Phil C. Langer, und Claudius Wagemann. 2018. *Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft*. Wiesbaden: Springer.
- Blatter, Joachim, und Markus Haverland. 2012. *Designing case studies. Explanatory approaches in small-N research*. Houndmills: Palgrave Macmillan.
- Charbonneau, É., Henderson, A. C., Ladouceur, B., & Pichet, P. (2017). Process tracing in public administration: The implications of practitioner insights for methods of inquiry. *International Journal of Public Administration*, 40(5), 434–442
- Ganghof, Steffen. 2019. *Forschungsdesign in der Politikwissenschaft. Eine theorieorientierte Perspektive mit Anwendungsbeispielen*. Wiesbaden: Springer VS.
- George, Alexander, und Andrew Bennett. 2005. *Case studies and theory development in the social sciences*. Cambridge, MA/London: MIT Press.
- Gerring, John. 2017. *Case study research. Principles and practices*, 2. Aufl. Cambridge: Cambridge University Press.
- Goertz, Gary, und James Mahoney. 2012. *A tale of two cultures: Qualitative and quantitative research in the social sciences*. Princeton: Princeton University Press.
- Gschwend, Thomas, and Frank Schimmelfennig (Hg.). 2007. *Research Design in Political Science*. London: Palgrave Macmillan.
- Kaiser, R. (2014). Experteninterviews. Lehrbuch der Politikfeldanalyse. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Berlin: DE GRUYTER, 289–308.
- Kay, A., & Baker, P. (2015). What can causal process tracing offer to policy studies? A review of the literature. *Policy Studies Journal*, 43(1), 1–21.
- Marier, P., Dickson, D., & Dubé, A. (2020). Chapter 17: Using focus groups in comparative policy analysis. In *Handbook of Research Methods and Applications in Comparative Policy Analysis*. Cheltenham, UK: Edward Elgar Publishing.
- Powner, Leanne C. 2014. *Empirical research and writing: A political science student's practical guide*. CQ Press.
- Martin, John L. 2017. *Thinking through methods. A social science primer*. Chicago: University of Chicago Press.
- Raimondo, E. (2020). Getting practical with causal mechanisms: The application of process tracing under real-world evaluation constraints. In J. Schmitt (Ed.), *Causal Mechanisms in Program Evaluation*. *New Directions for Evaluation*, 167, 45–58.
- Rohlfing, Ingo. 2012. *Case studies and causal inference: An integrative framework*. Palgrave Macmillan.

- Rothgang, M., & Lageman, B.(2021). The unused potential of process tracing as evaluation approach: The case of cluster policy evaluation." *Evaluation*, 27(4), 527–543.
- Rueschemeyer, Dietrich, und James Mahoney, Hrsg. 2003. *Comparative historical analysis in the social sciences*. Cambridge/New York: Cambridge University Press.
- Seawright, Jason (2016). *Multi-Method Social Science: Combining Qualitative and Quantitative Tools (Strategies for Social Inquiry)*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Starke, P. (2015). Prozessanalyse. *Handbuch Policy-Forschung*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. 453–482.
- Treib, O. (2014). Methodische Spezifika der Policy-Forschung. *Lehrbuch der Politikfeldanalyse*. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Berlin: DE GRUYTER. 211–230.
- Wagemann C., Goerres, A. and Siewert, M. 2020. *Handbuch Methoden der Politikwissenschaft*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Yin, Robert. K. 2017.: *Case Study Research and Applications. Design and Methods*. Los Angeles: SAGE.